

Alaba als Fackelläufer

Titelverteidiger Andi Vevera trifft Bayern-Star David Alaba

Besonderes Treffen Mittwoch Vormittag bei den Paralympics in London: **Bayern-Star David Alaba** stattete den Spielen am Eröffnungstag einen Besuch ab und traf dabei auf ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat, ÖPC-Generalsekretärin Petra Huber und den **Titelverteidiger von Peking 2008, Tischtennis-Paralympics-Sieger Andreas Vevera**.



Foto © APA Andreas Vevera gemeinsam mit David Alaba

Der 20-jährige Bayern-München-Spieler war einer jener Fackelträger, die das Feuer für die abendliche Eröffnung der XIV. Paralympics von der Geburtsstätte Stoke-Mandeville in jeweils 100-Meter-Etappen durch die Straßen London ins Olympiastadion brachten. "Einen Sprint werde ich nicht hinlegen, aber hundert Meter werden gehen", sagte Alaba.

Alaba traf davor bei seinem London-Kurzbesuch u.a. auf ÖPC-Präsidentin Maria Rauch-Kallat sowie den österreichischen Paralympics-Teilnehmer Andreas Vevera, der Titelverteidiger im Tischtennis ist. "Es freut mich sehr, dass ich hier sein darf und am Fackellauf teilnehmen kann. Was die Sportler hier leisten, ist wirklich unglaublich und ich ziehe meinen Hut davor! Ich setze auf das österreichische Team und hoffe, dass wir viele Medaillen gewinnen", sagte der Kicker. Zum Treffen mit Vevera meinte Alaba: "Ich glaube, er kann auch in London Gold holen."

Der derzeit verletzte österreichische Nationalspieler nahm für die Allianz am Fackellauf durch London teil. Die Allianz ist sowohl Partner des Internationalen Paralympischen Komitees als auch von Alabas Arbeitgeber Bayern München. Alaba, der wegen eines Ermüdungsbruches im linken Fuß derzeit rekonvaleszent ist und deshalb auch nicht für das Auftaktspiel der WM-Qualifikation am 11. September gegen Deutschland nominiert wurde, rechnet laut eigenen Aussagen in ungefähr fünf Wochen mit seinem Comeback.

